

Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD 2024

Das **Land Steiermark** und die **Energie Steiermark** zeichneten am 5. Juni 2024 in der Aula der alten Universität zum 21. Mal steirische Leuchtturmprojekte im Bereich Energie, Umwelt und Klima aus. In feierlichem Rahmen wurden die nominierten Projekte in den **Rubriken Anwendung, Forschung, Kommunen, Jugend und Bildung, Mobilität** sowie zum **Fokusthema Newcomer** vorgestellt.

Die Paten der Rubriken, **Landeshauptmann Stv. Anton Lang**, **Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner**, der Vorstandssprecher der Energie Steiermark, **DI Christian Purrer** und der Geschäftsführer des Verkehrsverbundes, **DI Dr. Peter Gspaltl**, gaben die Gewinnerinnen und Gewinner bekannt und gratulierten sowohl ihnen als auch den anderen ausgezeichneten Projekten mit der Übergabe von Urkunden und Statuen.

Moderator **Oliver Zeisberger** führte charmant durch die Veranstaltung. Musikalische Unterstützung erhielt er dabei von **Eddi Luis & his Jazz Passengers**.

Steiermarkweit nahmen heuer **63 Projekte am Bewerb** teil und begeisterten die Fachjury mit der Ideenvielfalt und dem regionalen Know-How.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten zu ihren spannenden Projekten und besonders natürlich den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern! Ein herzlicher Dank ergeht an alle Einreicher, die Patin, den Paten, die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, die Sponsorinnen und Sponsoren und die Jury.



Gewinner und Ausgezeichnete des Energy Globe STYRIA AWARD 2024

© Foto: Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

ANWENDUNG



(v.l.n.r.) Johann Scherfranz (24 Asset Management), Rubrikpatin Landesrätin Ursula Lackner, Dominik Santner (Anton Paar)
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

Weitere ausgezeichnete Projekte:

Energiewende Alwera - Weg in Richtung energieautarke Zukunft

ALWERA AG mit Estyria Naturprodukte GmbH, Milteco GmbH, Elements Energy, Daikin, Heizhofstätter, TB-Pechmann, e-Lugitsch, EAM, Green Electrics

GEWINNER

Anton Paar Technologiezentrum – Innovatives und umweltfreundliches Büro- und Laborgebäude der Zukunft Anton Paar GmbH

Der Neubau des Büro- und Laborgebäudes vereint modernste Gebäudetechnik mit einer nachhaltigen Bauweise und einem langfristig umweltfreundlichen Betrieb. Die innovative Kombination aus einer solarthermischen Eis-Energiespeicheranlage, Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen ermöglicht eine Einsparung von rund 43 Prozent an Primärenergie für Heizung und Kühlung. Zwei Atrien durchfluten die Innenräume mit Tageslicht und reduzieren so den Bedarf an künstlicher Beleuchtung.

Kaskadisches Wärmepumpen-System zur energet. Sanierung im Geschoßwohnbau

GWS Gemeinnützige Alpenländische Gesellschaft für Wohnungsbau und Siedlungswesen m.b.H. und AEE - Institut für Nachhaltige Technologien

FORSCHUNG



(v.l.n.r.) Markus Roßmann, Eduard Schneßl, Maximilian Malin, Dieter Barnstedt, Andreas Wimmer vom Large Engines Competence Center an der TU Graz mit Rubrikpate Christian Purrer (Energie Steiermark)
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

Weitere ausgezeichnete Projekte:

PHIL-Lab

Institut für Elektrische Anlagen und Netze der Technischen Universität Graz

Ammoniak-Motoren für eine klimaneutrale Energie- und Transportzukunft

LEC – Large Engines Competence Center

Grüner Ammoniak gilt als aussichtsreiche Alternative für den Transport von grüner Energie, für die Speicherung von Überschussenergie sowie als Kraftstoff für Schiffs- und Lokomotivantriebe und könnte damit ein Schlüssel der Energiewende sein. Das LEC hat dieses Potenzial frühzeitig erkannt und nach umfangreichen Vorarbeiten als erster Forschungsstandort in Europa eine Ammoniakforschungsinfrastruktur aufgebaut. Trotz der herausfordernden Verbrennungseigenschaften von Ammoniak konnten im Rahmen des Forschungsprogramms COMET sowie in Kooperationsprojekten mit INNIO Jenbacher signifikante Fortschritte erzielt werden.

Heat Highway

Lehrstuhl für Energieverbundtechnik der Montanuniversität Leoben

KOMMUNEN



(v.l.n.r.) Christian Hütter (Energeregion Weiz-Gleisdorf) mit Seppi Neubauer und Rubrikpatin Landesrätin Ursula Lackner
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

Weitere ausgezeichnete Projekte:

Energie- und klimabewusste Gemeinde Gnas mit proaktiver Beteiligung der Bevölkerung
Marktgemeinde Gnas

Fest für das Klima - klimafreundlich feiern
Marktgemeinde Frauental a.d.L. -
Arbeitsgruppe Klimabündnis und
KneippKindergarten Frauental a.d.L.

GEWINNER

Klimakabarett „Heiße Liebe“
Energeregion Weiz-Gleisdorf & Seppi
Neubauer

Das **Klimakabarett „Heiße Liebe“** vermittelt auf humorvolle Art und Weise nicht nur Wissen rund um klimarelevante Themen, sondern motiviert das Publikum sich mit der Klimakrise zu beschäftigen und ihr eigenes Handeln zu hinterfragen. Die nicht-belehrende Herangehensweise und der zusätzliche Spaßfaktor verleihen den Themen eine positive emotionale Note. Die exklusive Premieren-Tour im Frühjahr 2024 führte durch alle zwölf Gemeinden der Energeregion Weiz-Gleisdorf.

JUGEND UND BILDUNG



(v.l.n.r.) Rubrikpate Christian Purrer (Energie Steiermark) mit Eva Scheibelhofer-Schroll (5. v. links, Mittelschule Laßnitzhöhe) mit dem Drama and Dance Ensemble 2.0 der Mittelschule Laßnitzhöhe
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

Weitere ausgezeichnete Projekte:

Steirisches Bildungsnetzwerk Energiewende
HTL BULME Graz-Göding mit FH Joanneum /
Institut für Energie-, Verkehrs- und
Umweltmanagement, TU Graz / Institut für
Elektrizitätswirtschaft und Energieinnovation,
ENERGIEFORUM Steiermark / Klima- und
Energiewerkstatt Graz

Klimafitte Schulen Murtal
Klima und Energiemodellregion Murtal
vertreten durch das Regionalmanagement
Murau-Murtal GmbH und die
Energieagentur Obersteiermark GmbH

GEWINNER

BEYOND THE WALLS
Mittelschule und Oberstufenrealgymnasium
Laßnitzhöhe

Mit ihrem bereits mehrfach ausgezeichneten Theaterstück macht die Theatergruppe auf un menschliche Arbeitsbedingungen, Überproduktion, Energie- und Ressourcenverbrauch in der Welt der Mode aufmerksam. Eine Fabrikhalle wird dabei zum Schauplatz der zeitkritischen Performance. Das Stück wurde von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihrer Lehrerin Eva Scheibelhofer-Schroll eigenständig entwickelt und inszeniert. Mit ihrer Darbietung setzte die Theatergruppe wichtige Impulse für ein bewussteres und nachhaltigeres Handeln in unserer Gesellschaft.

MOBILITÄT



(v.l.n.r.) Rubrikpate Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang mit Dominik Puchner (Stadtgemeinde Weiz), Stefan Aichhorn-Kreuzberger (Steiermarkbahn und Bus GmbH), Robert Keglevic (Stadtgemeinde Weiz), Werner Hecking (Steiermarkbahn und Bus GmbH), Mag. Oswin Donnerer (Vizebürgermeister Stadtgemeinde Weiz), Peter Gspaltl (Verkehrsverbund Steiermark)
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

Weitere ausgezeichnete Projekte:

Nightline Murtal
Nightline Murtal

Trofaiach - sanfte Mobilität
Stadtgemeinde Trofaiach

GEWINNER

Weiz fährt GRATIS Zug Stadtgemeinde Weiz

Seit 1. März 2024 sind Passagiere innerhalb der Gemeindegrenzen von Weiz kostenfrei mit dem Zug unterwegs. Dieses Gratis-Angebot gilt für alle Fahrgäste und erstreckt sich von der Haltestelle Weiz Nord bis zur Station Weiz-Preding im Süden. Ermöglicht wird der Gratis-Zug durch eine einzigartige Kooperation zwischen der **Stadtgemeinde Weiz** und dem Verkehrsverbund Steiermark sowie der Steiermarkbahn. Damit setzt Weiz ein klares Bekenntnis für eine zukunftsorientierte Stadtgestaltung und bietet dadurch eine echte Alternative zum eigenen Auto in der Stadt.

NEWCOMER



(v.l.n.r.) Georg Kölbl (Elektro Kölbl), Rubrikpatin Landesrätin Ursula Lackner, Lukas Renz (HydroSolid), Christoph Deseyve (DCD Bauplanung), Richard Goldeband (Alpenverein Austria)
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

Weitere ausgezeichnete Projekte:

E-Bike Ladestation, PV-Anlage und dezentrale Wasserversorgung Johann-Waller-Hütte
Naturfreunde Graz gemeinsam mit Elektrizitätswerk Gösting V. Franz GmbH, Ingenieurbüro Sprung und JS Sonnenstrom GmbH

GEWINNER

Wasserstoffanlage der Sonnschienhütte Alpenverein Austria

Das innovative Energiekonzept der umfassenden thermischen und energetischen Sanierung im steirischen Hochschwabgebiet (1.520 m) beinhaltet eine PV-Anlage, einen Batteriespeicher und eine leistungsstarke **Wasserstoffanlage**. Letztere speichert mittels Elektrolyse überschüssigen Strom in Form von grünem Wasserstoff. Bei unzureichender Sonneneinstrahlung wird dieser wieder durch die Brennstoffzelle in elektrische Energie umgewandelt und ins Hausnetz eingespeist. Die Stromerzeugung kann damit komplett CO₂-frei erfolgen. Die Sonnschienhütte ist damit die erste und bisher einzige Alpenvereinschütte im gesamten D-A-CH-Raum, die mit einer Wasserstoffanlage betrieben wird.

Wein im Einklang mit der Natur:
CO₂ positiver Weltretterbetrieb
Eduard Tropper Bio Winzer